



LENTIS® *Mplusfamily*

MEHR BRILLENFREIHEIT FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Premium-Intraokularlinsen zur Behandlung von Alterssichtigkeit,
Hornhautverkrümmung und Katarakt



Medizinische Fachbegriffe verständlich erklärt

Eine anschauliche Erklärung medizinischer Fachbegriffe aus der

Augenheilkunde finden Sie im Glossar ab Seite 17.

Mehr Brillenfreiheit* für mehr Lebensqualität

- ✗ Möchten Sie Ihr Leben unabhängiger von einer Brille oder von Kontaktlinsen gestalten?
- ✗ Trübt Grauer Star zunehmend Ihr Sehen?
- ✗ Sind Sie über 50 und beginnen eine Verschlechterung Ihrer Sehschärfe festzustellen?

Wieder brillenfrei den Alltag genießen, diesen nachvollziehbaren Wunsch kann Ihnen die moderne Augenchirurgie erfüllen. Ihr Augenarzt bietet neben Standard-Intraokularlinsen (IOL) zur Behandlung des **Grauen Stars** auch Premium-IOL an, welche mit ihrem speziellen Optikdesign bei **Alterssichtigkeit, Weitsichtigkeit, Kurzsichtigkeit** und **Hornhautverkrümmung** vorteilhaft sind.

*Klinische Studien belegen, dass völlige Brillenfreiheit bei über 90% aller Probanden, die mit einer modernen Premium-Intraokularlinse behandelt wurden, erreicht werden kann.

LENTIS® Mplus Family Intraokularlinsen können Sehfehler korrigieren, die auf einen Brechkraftverlust der natürlichen, menschlichen Augenlinse zurückzuführen sind. Man spricht hierbei auch von Refraktionsfehlern.

Presbyopie (Alterssichtigkeit)



Typischerweise werden wir im Alter immer mehr von einer Lesebrille abhängig. Die natürliche Linse innerhalb des Auges wird weniger flexibel und kann daher nahe Objekte kaum klar fokussieren. Alterssichtigkeit kann in Kombination mit anderen Sehfehlern wie Kurzsichtigkeit oder Weitsichtigkeit auftreten.



Myopie

(Kurzsichtigkeit)

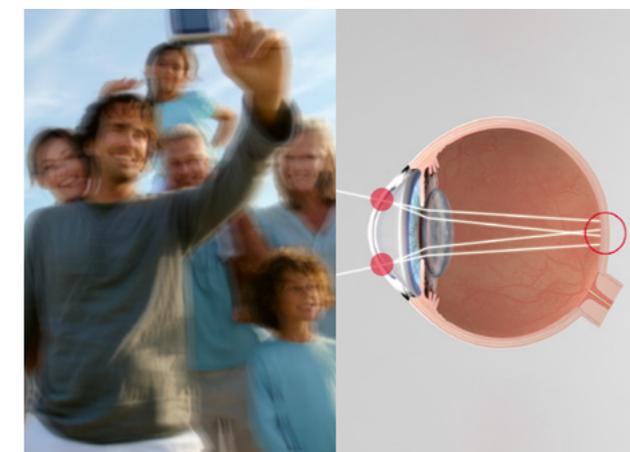
Ein kurzsichtiges Auge projiziert das Bild vor die Netzhaut und nicht direkt auf deren Oberfläche. Dies führt dazu, dass weiter entfernte Bilder unscharf wahrgenommen werden.



Hyperopie

(Weitsichtigkeit)

Ein weitsichtiges Auge projiziert das Bild hinter die Netzhaut und nicht direkt auf deren Oberfläche. Die Folge davon ist eine schlechtere Wahrnehmung naher Bilder. Zusätzlich kann sogar die Fernsicht beeinträchtigt sein.



Astigmatismus

(Hornhautverkrümmung)

Bei Patienten, die an einem Astigmatismus leiden, ist die Hornhaut des Auges nicht ebenmäßig „kugelförmig“ gewölbt. Diese Verformungen führen zu Unregelmäßigkeiten in der Brechkraft des Auges, infolgedessen Bilder auf der Netzhaut verzerrt erscheinen. Die Folge ist eine unscharfe Rundumsicht.

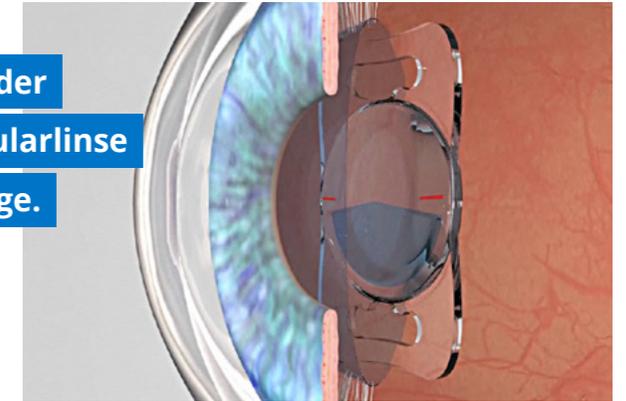


Grauer Star

Vergleichbar mit grauen Haaren trübt sich auch die natürliche Augenlinse im Laufe des Lebens ein und wird weniger transparent. Für den Kataraktpatienten verschlechtert sich spürbar die Sehqualität, da nicht mehr ausreichend Licht auf die Netzhaut fallen kann. Erstes Anzeichen dieser Veränderung ist eine erhöhte Blendungsempfindlichkeit – vor allem nachts –, hervorgerufen durch Lichtstreuung in den getrübten Linsenbereichen. Tägliche Aktivitäten, wie Zeitung lesen, Fernsehen, Computerarbeit oder Autofahren sind nur noch erschwert möglich.

Heute muss niemand wegen eines Grauen Stars sehbeeinträchtigt sein. Letztendlich gibt es jedoch nur eine sinnvolle Möglichkeit, Ihnen wieder zu ungetrübtem Sehvermögen zu verhelfen: die Staroperation mit modernen Intraokularlinsen! Die moderne Augenchirurgie macht es möglich, die natürliche Linse durch eine neue, künstliche Intraokularlinse zu ersetzen.

Animation der Lage der künstlichen Intraokularlinse im menschlichen Auge.



Moderne Linsen Chirurgie

Durch einen einzigen schonenden Routineeingriff können neben dem Grauen Star auch die benannten Sehfehler optimal korrigiert werden. Durch die Implantation einer multifokalen LENTIS® Mplus Family-Kunstlinse kann Alters-, Kurz- und Weitsichtigkeit optimal korrigiert werden. Dem Patienten kann damit wieder zu einem scharfen Sehen in Nähe und Ferne sowie in dem dazwischen liegenden Intermediärbereich verholfen werden.

Mit dem Einsatz individuell gefertigter multifokal-torischer Intraokularlinsen kann zusätzlich auch die Hornhautverkrümmung behandelt werden.

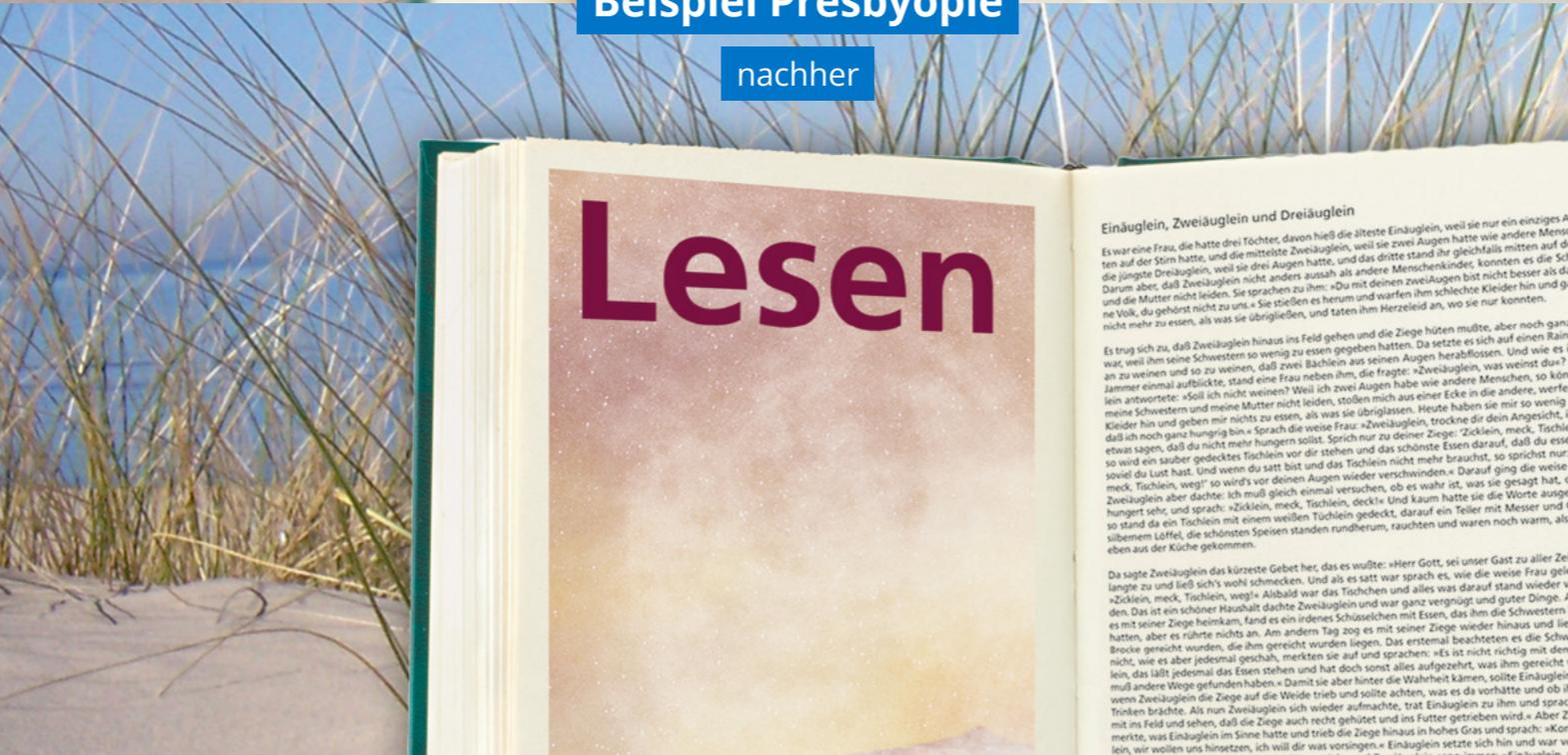
Dieser operative Linsenaustausch wird genauso durchgeführt wie die Standard-Kataraktoperation bzw. die „Star-OP“. Diese gehört mit ca. eine Million Eingriffen im Jahr zu den häufigsten chirurgischen Eingriffen in Deutschland.



vorher

Beispiel Presbyopie

nachher



vorher

Beispiel Astigmatismus

nachher



Was macht die LENTIS® Mplus Family besonders?

Die LENTIS® Mplus Family-Linsen zeichnen sich durch eine weltweit einzigartige Technologie aus, die dem Patienten scharfes und kontrastreiches Sehen im Nah-, Fern- und auch im Intermediärbereich ermöglicht. Optische Nachteile multifokaler Intraokularlinsen, wie störendes Streulicht, Blendungserscheinungen und Halos werden mit dieser Premium-Linse auf ein Minimum reduziert.

Die neu gewonnene Unabhängigkeit von Sehhilfen führt in der Regel zu spürbar mehr Lebensqualität. Tägliche Aktivitäten, wie Zeitung lesen, Fernsehen, Computerarbeit oder Autofahren* sowie aktive Freizeitgestaltungen, wie Fahrradfahren, Sport und Fitness, sind mit der künstlichen Multifokallinse nahezu wieder brillenfrei möglich.

*Rücksprache mit dem behandelnden Augenarzt ist unabdingbar.

Was kostet eine Operation mit Premium-Linsen?

Die Kosten einer Standard-Katarakt-OP werden inklusive der Implantation einer Einstärkenlinse durch die gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Seit Januar 2012 hat der Gesetzgeber im deutschen Gesundheitssystem zudem eine Möglichkeit geschaffen, die es Ihnen erlaubt, sich für die Behandlung mit Premium-Intraokularlinsen^G zu entscheiden und die dabei entstehenden Mehrkosten selbst zu tragen. Privatversicherte bleiben von dieser Neuerung unberührt.

Wenn Sie - nach einem ausführlichen Beratungsgespräch mit Ihrem Augenarzt - eine solche Premium-Intraokularlinse mit nützlichen Zusatzfunktionen näher in Betracht ziehen, kann Ihr Augenarzt Sie genauer über den Kostenaspekt aufklären. Da es hierbei individuelle Unterschiede gibt, können in dieser Broschüre nur allgemeingültige Aussagen dazu getroffen werden.



**Bereits über 800.000 Mplus Family-
Implantationen weltweit!**

Was sagen die Augenärzte über die Mplus-Technologie?

„Die LENTIS® Mplus ist die neueste multifokale Premium-Intraokularlinse, die hervorragende Ergebnisse für das Sehen im Nah-, Zwischen- und Fernbereich liefert. Wir sind zu jeder Zeit bestrebt, unseren Patienten die beste medizinische Behandlung zukommen zu lassen, und die Mplus ist das Beste was es heutzutage gibt.“

[Facharzt für Augenchirurgie, Berlin](#)

„Die LENTIS® Mplus Toric ermöglicht außerordentlich gute Nah-, Zwischen- und Fernsichtergebnisse und zeigt deutlich weniger der Probleme, die bei klassischen multifokalen Linsen auftreten. Außerdem ist die individuelle Korrektur des Astigmatismus hervorragend.“

[Professor für Augenchirurgie, Heidelberg](#)

„Die LENTIS® Mplus stellt die allerneueste Technologie in der modernen Linsen Chirurgie dar. Sie eröffnet eine komplett neue Welt an Möglichkeiten der modernen Refraktionschirurgie. Besonders für über 40 Jährige, die sich wünschen unabhängiger von ihrer Brille zu sein, ist diese Linse eine echte Alternative.“

[Facharzt für Augenchirurgie, Bremen](#)

„Die LENTIS® Mplus Toric ist einfach die beste All-in-One Linsenlösung, die Altersweitsichtigkeit in Verbindung mit Astigmatismus korrigiert. Sie stellt, als die beste Kombination aus zwei hochentwickelten Technologien, einen wesentlichen technischen Fortschritt für die Linsenindustrie dar. Diese Intraokularlinse ermöglicht uns die Behandlung eines breiteren Patientenkreises, und die Ergebnisse sind bislang bemerkenswert.“

[Professor für Augenchirurgie, Berlin](#)

Patientenreise zum besseren Sehen



Ute Schneider (52) litt stark unter ihrer Presbyopie, die ständiges Tragen einer Brille erforderte. Nach der Implantation zweier multifokaler LENTIS® Mplus Intraokularlinsen genießt sie ihre neue (Brillen-)Freiheit und das perfekte Sehen über alle Distanzen.

Presbyopie & Multifokallinsen: Ein Weg zu mehr Brillenfreiheit

„Ohne Brille geht gar nix mehr“, sagt Ute Schneider, 52 Jahre, die stark unter Ihrer Presbyopie leidet. Ute stört Ihre Brille. Vor allem im beruflichen Alltag macht Ihr die Sehhilfe zu schaffen. Der Wunsch wieder ohne Brille sehen zu können und das ein Leben lang, wird immer größer. Durch ihre berufliche Tätigkeit bei einem Intraokularlinsen-Hersteller ist sie mit der Lösung ihres Problems bestens vertraut.

„Linse raus, Linse rein“ – wie sie es zusammenfasst.

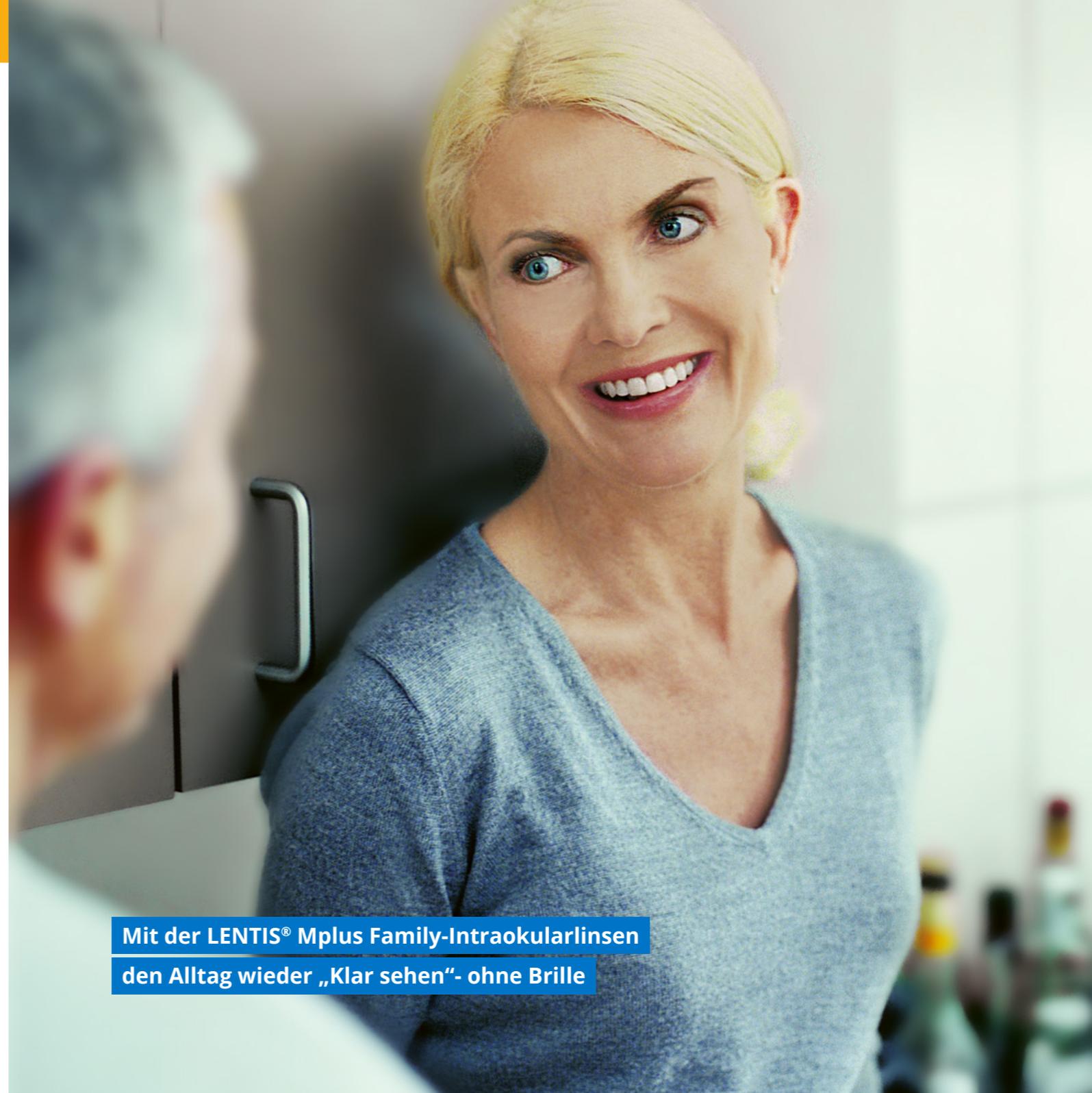
Ute's Ziel war klar: Keine Brille, keine Kontaktlinsen, kein Risiko für einen späteren Grauen Star. Perfektes Sehen, ganz ohne Einschränkungen.

Einen guten Monat nach dem Eingriff, fragten wir Ute: Hat sich die Reise gelohnt und wurden Ihre Erwartungen erfüllt? „Ich wollte perfekt Sehen ohne Brille ein Leben lang und das in der Nähe, in der Ferne und im Intermediärbereich. Das Ergebnis ist genau DAS. Ein ganz neues Lebensgefühl und neue Freiheit im Alltag.“ „Ich bin total happy. Es hat mich so befreit und beflügelt. Es ist wirklich unglaublich.“

Schauen Sie Ute Schneiders
Patientenreise online an:



Mit der LENTIS® Mplus Family-Intraokularlinsen
den Alltag wieder „Klar sehen“- ohne Brille



Häufig gestellte Fragen

Wie verbreitet ist die Katarakt- oder Linsenaustausch-OP?

Über 15 Millionen Grauer Star- und Linsenaustausch-Operationen werden weltweit pro Jahr durchgeführt. Allein in Deutschland sind es jährlich ca. eine Million OPs, so dass diese Methode eine der gängigsten und erfolgreichsten chirurgischen Eingriffe ist.

Treten während der Operation Schmerzen auf?

Lokalanästhetika werden eingesetzt, um das Auge zu betäuben. Möglicherweise treten ein schwacher Juckreiz oder leichte Schmerzen nach der Operation auf, diese verschwinden im Normalfall 24-48 Stunden nach der Operation.

Wie schnell werde ich ein Ergebnis sehen?

Viele Patienten sehen nach wenigen Stunden besser als vor dem Eingriff, empfinden für 24-48 Stunden nach der Operation aber noch eine gewisse Unschärfe. Die besten Ergebnisse treten gewöhnlich nach der zwölften Woche auf, in seltenen Fällen kann es aber auch bis zu sechs Monate dauern.

Wann kann ich wieder arbeiten?

Im Schnitt eine Woche nach der Operation, aber lassen sie sich von ihrem Facharzt beraten.

Gibt es mögliche Nebenwirkungen?

Die Erfolgsrate bei Operationen mit LENTIS® Mplus Family-Intraokularlinsen ist sehr hoch. Einige Patienten empfinden eine anfängliche Blendung und Schleierbildung, die mit der Operation des zweiten Auges oft überwunden wird. Je nach Linsentyp werden sie unabhängiger von einer Fern- oder Nahbrille, im besten Fall sogar beidem. Mit einer multifokalen Linse beispielsweise erreichen sie in vielen Alltagssituationen auch ohne Brille ein gutes Sehen in der Ferne und Nähe. Preisschilder beim Einkaufen oder Artikel in der Zeitung sind wieder brillenfrei lesbar.

Muss ich für eine Nachsorge zurückkommen?

Typischerweise ist ein Nachsorgetermin pro Auge erforderlich, wenngleich dies von ihrem Facharzt zu entscheiden ist.

Glossar

Medizinische Fachbegriffe verständlich erklärt

Akkommodation

Die Fähigkeit des Auges, sich ohne Sehhilfe sowohl auf nahe als auch auf ferne Objekte scharf einzustellen. Das Nachlassen dieser Fähigkeit ab etwa dem 45. Lebensjahr wird als Alterssichtigkeit (Presbyopie) bezeichnet. Der Betroffene benötigt eine Lesebrille.

Astigmatismus (= Hornhautverkrümmung)

Die Hornhaut des Auges ist nicht ebenmäßig kugelförmig gewölbt, sondern sie weist unterschiedliche Krümmungen in verschiedene Richtungen auf. Beim Betrachten von Gegenständen werden so aus Punkten Striche/Stäbchen, deshalb auch „Stabsichtigkeit“. Hornhautverkrümmungen können mit Brillen, Kontaktlinsen oder Operationen ausgeglichen werden.

Hyperopie (= Weitsichtigkeit)

Fehlsichtigkeit: Scharfes Sehen von entfernten Gegenständen, unscharfes Sehen von Gegenständen in der Nähe.

Implantation

(Chirurgisches) Einsetzen von Fremdteilen in den Körper.

Intraokularlinse (= Monofokallinse)

Kunststofflinse, die bei der Operation des Grauen Stars als Ersatz für die körpereigene Linse in das Augennere, in den sog. Kapselsack, eingesetzt wird. Man unterscheidet Hinterkammerlinsen und Vorderkammerlinsen, faltbare Linsen (aus Acryl oder Silikon) und starre Linsen (aus PMMA/ Plexiglas).

Kapselsack

„Hülle der Linse“ / Sitz der natürlichen Linse. Hier wird die künstliche Linse eingesetzt.

Katarakt (= Grauer Star)

Auch als „Grauer Star“ bekannt. Eintrübung der Augenlinse infolge von natürlichen Alterungsprozessen, Medikamenten oder Augenverletzungen.

Kornea (= Hornhaut)

Sie bildet den vorderen, glasklar durchsichtigen Teil der äußeren Augenhaut. Ihr Durchmesser beträgt ca. 11 bis 12 mm, ihre Dicke im Zentrum 0,5 bis 0,6 mm.

Praxisstempel:



Weiterführende Informationen:

www.teleon-patientinfo.com

Hersteller:



Teleon Surgical B.V.

Van Rensselaerweg 4 b, NL - 6956 AV Spankeren

www.teleon-surgical.com, marketing@teleon-surgical.com